

**Dr.in Julia Hille, M. A. Madelaine Saalmann,
M. A. Christopher Grobys, Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht**



FaKT – Fallmanagement im Kontext verminderter Erwerbsfähigkeit: Teilhabebezogene Unterstützung von Versicherten zur Rückkehr in Arbeit

Erste Ergebnisse der Evaluation

3. Förderaufruf, Förderbeginn: 01.03.2024, Förderende: 29.02.2028

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



26. Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium

am 07. November 2025 in Halle an der Saale

„Fallmanagement zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung“

Innovatives Modellprojekt FaKT

-  individuelles und **bedarfsgerechtes**, persönliches und **aufsuchendes Fallmanagement**
-  Versicherte mit **onkologischen oder neurologischen Erkrankungen**, die einen Antrag auf **Erwerbsminderungsrente** stellen
-  **Arbeitsreaktivierung** von Versicherten mit Erwerbsminderungsrente, Aufzeigen eines individuellen Weges aus der Erwerbsminderung, Erhalt oder Wiedererlangung der Gesundheit
-  im Idealfall Beratung, Begleitung und Unterstützung durch **Fallmanager:innen** für **24 Monate**

12 Monate FaKT

Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Verlängerung um weitere
12 Monate FaKT

Forschungsdesign FaKT

Kombination aus quantitativer Kausal- und Wirkungsanalyse und qualitativer Forschungslogik

Stand: 31.10.2025

Quantitative Verlaufsstudie

- **Fragebögen zu drei Messzeitpunkten (N=280)**
- uni-, bi- und multivariate Analyse
- Kontrollgruppe

T1: N=66

T2: N=33

N=1

Qualitative Verlaufsstudie

- **Expert:inneninterviews (N=25)**
- **Leitfadeninterviews mit Teilnehmenden während und nach Beendigung des Fallmanagements (N=70)**
- **teilnehmende Beobachtungen (N=50)**
- **Familieninterviews (N=5)**
- Auswertungsmethode: **Grounded Theory Methodologie** (Corbin/Strauss 1990)

N=19

N=9

N=19

Partizipative Verfahren

- **Symposien (N=2)**
- **Fokusgruppeninterviews (N=3)**

N=2



→ erweiterter Lebensweltbezug als notwendige Voraussetzung für Teilhabe

- Teilnehmende erleben **komplexe Lebenslagen** – nicht nur gesundheitlich, auch sozial und emotional belastet
- → Fallmanagement bringt **Stabilität und feste Ansprechperson** bei diversen Problemlagen
- Fallmanager:innen begegnen dem mit **Alltagsorientierung, Übersetzungsarbeit und Beziehungskontinuität**
- **Teilhabe** wird als **prozessuale Lebensbewältigung** verstanden
- Fallmanager:innen → **permanentes Abwägen** zwischen Aktivierung und Fürsorge, Strukturvorgaben und individueller Lebensrealität
- **Nutzen** zeigt sich in der **Stabilisierung der Lebenswelt**

**FaKT - Fallmanagement im Kontext verminderter Erwerbsfähigkeit:
Teilhabebezogene Unterstützung von Versicherten zur Rückkehr in Arbeit**
Erste Ergebnisse der Evaluation

3. Förderaufruf, Förderbeginn: 01.03.2024, Förderende: 29.02.2028

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland

**Dr.in Julia Hille, M. A. Madelaine Saalmann,
M. A. Christopher Grobys, Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht**



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

26. Rehabilitationswissenschaftlichen Symposium

am 07. November 2025 in Halle an der Saale

„Fallmanagement zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung“



Kontakt

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Lehrstuhl Allgemeine Soziologie/Mikrosoziologie
Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Projektmail: fhw.fakt@ovgu.de**

Projektleitung: **Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht**
Projektkoordinatorin: **Dr.in Julia Hille**
Projektmitarbeiterin: **M. A. Madelaine Saalmann**
Projektmitarbeiter: **M. A. Christopher Grobys**
Studentische Projektmitarbeiterin: **B. A. Leni Bongarts**